

## Faszination Bioforschung: Hummeln oder Bienen als «Flying Doctors» einsetzen

Beitrag zur Medienkonferenz Faszination Bioforschung  
vom 31.1.2001

Beitrag von Dr. Eric Wyss, Biologe, FiBL\*

Amerikanische Forscher nutzen in einer genialen Methode den Umstand, dass Nektarsammler eine unglaubliche Anzahl von Blüten anfliegen: Sie geben ihnen ein «Medikament» mit auf den Weg. Der Besuch von Hummeln oder Bienen wird für die Pflanzen zum «Arztbesuch».

Für die biologische Bekämpfung der Pilzkrankheit Graufäule, einer der schlimmsten Krankheiten der Erdbeeren, funktioniert diese Methode bereits. Und zwar so: Vor dem Ausgang der Bienenstöcke oder Hummelkolonien wird eine Schale mit dem Bodenpilz *Trichoderma harzianum* aufgestellt.

Dieser für die Pflanze harmlose Pilz ist ein natürlicher Gegenspieler des Graufäulepilzes. Die Bienen oder Hummeln krabbeln beim Verlassen des Stockes durch das «Fussbad» in der Schale und bringen dann den Bodenpilz gezielt auf die Erdbeerblüte. *Trichoderma* tötet und verdrängt den Graufäulepilz auf der Erdbeerblüte. Diese biologische Pflanzenschutzmethode ist sehr effizient. Verglichen mit dem Spritzen von *Trichoderma* verringert das Ausbringen durch Bienen oder Hummeln die Zahl der erkrankten Erdbeeren noch einmal um die Hälfte.

Am Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL in Frick haben Versuche mit einem in Nordeuropa kommerzialisierten Produkt, ausgebracht von Hummeln, ähnlich vielversprechende Resultate erbracht.\*

Dr. Eric Wyss ist Leiter der FiBL-Fachgruppe BioGene, deren Aufgabe es ist, eine biologische Produktion ohne Gentechnik sicherzustellen.

▲ nach oben